

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

der Ortsbeiratssitzung Felsberg-Böddiger vom Mittwoch, den 27.08.2014

Ortsvorsteher: Rimbach, Michael

Ortsbeirat:

1. Rimbach, Michael
2. Landesfeind, Erich
3. Steller, Bernd
4. Fuhrmann, Jürgen
5. Schnitzerling, Uwe
6. Schmidt, Klaus

Schriftführer: Bernd Steller

Stadtverordnete:

Magistratsmitglieder:

Gäste: siehe Teilnehmerliste

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 10. August 2014, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Die Einladung wurde außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ – dem Amtlichen Mitteilungsblatt – Nr. 33 vom 14.08.2014 veröffentlicht. Da von den 7 Mitgliedern des Ortsbeirates die obengenannten sechs (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung und Beschlüsse:

Bitte wenden

T a g e s o r d n u n g

1. Mittelanmeldung Haushalt 2015 und Investitionsprogramm 2016-2018
2. Spielplatzkonzept der Stadt Felsberg
3. Noch immer nicht beseitigter Wohnwagen und weiterer Ablagerungen auf städtischem Grundstück
4. Letzte Absprachen zum Seniorenausflug zum Edersee am 30.08.2014
5. Informationen, Anregungen und Wünsche

Zu Beginn der Sitzung wurde auf Antrag des Ortsvorstehers Michael Rimbach die Tagesordnung nach einstimmigen Beschluß geändert:

TOP4 wurde vorgezogen und zu TOP1, TOP5 „Pacht eines städtischen Grundstücks zwecks Anlage von Parkplätzen“ wurde zusätzlich eingefügt. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

T O P 1 Letzte Absprache zum Seniorenausflug zum Edersee am 30.08.2014

Es wurden hierzu letzte organisatorische Maßnahmen, wie Teilnehmerzahl, Teilnehmer seitens des Ortsbeirates, Aufteilung der Fahrzeuge und der endgültige Ablauf besprochen. Es nehmen insgesamt 29 Personen teil. Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Stadt Felsberg für die Bereitstellung der zwei Kindergartenbusse.

T O P 2 Mittelanmeldung Haushalt 2015 und Investitionsprogramm 2016-2018

Für den Haushalt 2015 und das Investitionsprogramm 2016-2018 wurden nachfolgende Maßnahmen vorgeschlagen und einstimmig beschlossen:

Haushalt 2015:

- Brückenreparatur Unterdorfstraße
- Grabenaushub/Feldwegebau (50% zu Jagdgenossenschaft)

Investitionsprogramm 2016-2018

- Fertigstellung Holunderweg (Neubaugebiet)
- Erneuerung Außenpflasterung Friedhofshalle und Schaffung eines behinderten/seniorengerechten Eingangs (nur Material – Pflaster und Split – kompletter Einbau in Eigenleistung)

T O P 3 Spielplatzkonzept der Stadt Felsberg

Der OB-Böddiger nimmt das Spielplatzkonzept zur Kenntnis. Für Böddiger ergeben sich keine Veränderungen, da die beiden Spielplätze weit auseinander liegen und sich im Einzugsbereich nicht überschneiden. In Bezug auf die Planungen in den anderen Stadtteilen kann sich der OB kein Urteil erlauben und somit dem Konzept in der Gänze auch nicht zustimmen. Für Böddiger erheben sich keine Widersprüche. Beschluss: Einstimmig.

T O P 4 Noch immer nicht beseitigter Wohnwagen und weiterer Ablagerungen auf städtischem Grundstück

Der Ortsbeirat Böddiger ist verwundert und verärgert darüber, dass das Ordnungsamt der Stadt Felsberg nicht in der Lage ist, einen alten Wohnwagen sowie andere Ablagerungen auf einem städtischen Grundstück in der Gemarkung Böddiger (in Verlängerung des Schwalbengrabens) zu beseitigen.

Die erste Meldung seitens des Ortsbeirates mit Bitte um Ermittlung des Verursachers (ehemaliger Pächter des städtischen Grundstücks) und Beseitigung der Ablagerungen (Ortsbeiratsprotokoll vom 10.06.2009) wurde bis heute nicht nachgekommen.

Es gab in den letzten Jahren zahllose Nachfragen per Telefon und Besuche im Rathaus, die mit Hinweis auf Arbeitsüberlastung, anstehende (wechselnde) Wahlen etc. in den letzten fünf Jahren keinen Fortschritt brachten.

Auch die Schilderung der Problematik und die mehrfachen Bitten um Erledigung der Arbeiten, die anlässlich von Bürgermeistersprechstunden und bei mehreren Treffen auf 80. Geburtstagen seitens des Ortsvorstehers an den Bürgermeister weitergegeben wurden, brachten – außer das sie vom Bürgermeister jeweils in die To-Do-Listen in seinem Handy aufgenommen wurden – keine Veränderung.

Lediglich ein Anschreiben seitens des Ordnungsamtes an den ehemaligen Pächter wurde zwischenzeitlich auf den Weg gebracht. Nach der Antwort des ehemaligen Pächters, dass es sich bei dem dort abgestellten Wohnwagen nicht um seinen handele, tat sich nichts mehr.

Während Böddiger Bürger im Laufe dieses Zeitraums vom gleichen Ordnungsamt angeschrieben und aufgefordert wurden, be- oder zugewachsene Rinnsteine vor dem eigenen Haus zu säubern, war die Verwaltung selbst nicht in der Lage „vor der eigene Tür“ für Ordnung zu sorgen.

Der Ortsbeirat weis sich keinen Rat mehr, wie mit der Problematik umzugehen ist. Mehr als geduldig (fünf Jahre lang) wurde immer wieder freundlich beim Ordnungsamt und beim Bürgermeister nachgefragt und gebeten, endlich etwas zu unternehmen. Auch die Bedenken, die Stadt bliebe auf den Entsorgungskosten „sitzen“ ist nur bedingt nachvollziehbar. Wäre nach Beendigung der Pacht eine Abnahme erfolgt, wären vermutlich keine Altlasten entstanden. Und Bürger, die seitens des Ordnungsamtes aufgefordert werden, Missstände zu beseitigen, müssen die Kosten verständlicherweise auch selbst tragen.

T O P 5 Pacht eines städtischen Grundstücks zwecks Anlage von Parkplätzen

In der Straße „Am Hohlen Weg“ wird eine städtische Grünfläche vom dem anliegenden Grundstücksbesitzer gepflegt. Dieser möchte diese Fläche jetzt von der Stadt Felsberg pachten und als Parkfläche umnutzen, da hierzu dringender Bedarf besteht. Die Befestigung soll dazu mit Rasengittersteinen erfolgen. Nach Ablauf der Pacht soll die Fläche wieder in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut werden. Vor dem Rückbau ist mit der Stadtverwaltung abzusprechen, ob dies weiterhin Parkfläche bleiben soll, die dann der Allgemeinheit zur Verfügung steht. Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte ein einstimmiger Beschluß bei einer Enthaltung.

T O P 6 Informationen, Anregungen und Wünsche

- Der OB bittet erneut darum, dass das Sackkassenschild Ginsterweg, Ecke Rotdornweg ausgetauscht wird, da es unleserlich ist.

- In einem kürzlich erschienenen Zeitungsartikel wurde berichtet, dass ein Kind durch ein umgefallenes Tor auf einem Sportplatz ums Leben gekommen ist. Schon häufiger gab es Berichte, die auf verletzte Kinder, bedingt durch diese Problematik hinwiesen. Vor diesem Hintergrund bittet der Ortsbeirat Böddiger die Bauverwaltung Felsberg die Tore am „Bolzplatz Emstalhütte“ mit geeigneten Fundamenten so zu befestigen, dass sie für Mäharbeiten abgeschraubt, aber von Kindern nicht umgeworfen werden können. In diesem Fall möchte der OB die Arbeit nicht in Eigenleistung erledigen, da es sich um eine sicherheitsrelevante Maßnahme handelt.

- Die Dachrinne am Backhaus (Kirchenseite) ist häufig durch Laub und andere Ablagerungen verunreinigt. Grund ist der geringe Abstand zum Boden, der hier nur wenige Zentimeter beträgt und dazu führt, dass der Wind die Ablagerungen in die Rinne weht. Der OB bittet die Bauverwaltung die Dachrinne mit einer geeigneten Gitterabdeckung zu versehen. Der Einbau kann auch durch den OB erfolgen, wenn das entsprechende Material gestellt wird.

- Am 1. Oktober soll ein erstes Treffen zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes erfolgen. Alle interessierten Teilnehmer sollten zu diesem Termin anwesend sein, oder falls verhindert eine Vertretung schicken.

- Der Ortsvorsteher hatte die Stadtverwaltung gebeten zu prüfen, ob das neue Straßenschild „Hans-Eichel-Weg“ auf städtischem oder privatem Grund steht. Der anliegende Grundstückseigentümer hatte vermutet, dass es ungenehmigt auf seinem Grund steht. Nach Aussage der Verwaltung (ein entsprechender Plan wurde dem OB zur Verfügung gestellt) steht es auf städtischem Grund und somit sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

- Im Bereich der Angelteiche ist ein öffentlicher Feldweg (hinter dem ersten Teich rechte Seite) nach Meinung des OB teilweise umgepflügt worden. Die Bauverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob es sich tatsächlich um einen öffentlichen Feldweg handelt, der wiederrechtlich umgepflügt wurde und entsprechende Rückmeldung an den OB zu geben. Dies erscheint dem OB vor dem Hintergrund der derzeit in Vorbereitung befindlichen Feldwegesatzung als wichtig.

- Wie dem OB mehrfach berichtet wurde und was einige OB-Mitglieder auch selbst festgestellt haben, wird der Sportplatz zunehmend als „wilde Müllhalde“ genutzt. Der OB weist ausdrücklich darauf hin, dass dies natürlich nicht zulässig ist und ggf. festgestellte Verursacher gebeten werden, den Müll wieder zu beseitigen und bei nicht befolgen dem Ordnungsamt gemeldet werden. Dies betrifft nicht nur Müll, sondern auch Holzreste, Rasenschnitte und Gartenabfälle.

gez. Michael Rimbach
(Ortsvorsteher)

gez. Bernd Steller
(Schriftführer)